

Michael Neureiter
Bad Vigaun, April 2012

Ein Beitrag für das Pfarrblatt der Pfarre Siezenheim

Ein 300 Jahre altes Turmuhrwerk in unserer Pfarrkirche



Die erste Siezenheimer Kirchturmuhre baute Jeremias Sauter 1706 um 275 Gulden. In dieser Zeit war er gerade auch mit den Abschlussarbeiten am Salzburger Glockenspiel beschäftigt, seinem bekanntesten Werk.

Der 1650 geborene Sauter war ab 1674 als Turmuhrmacher tätig. Er starb 1709 im Alter von 59 Jahren. Von seinen Turmuhrwerken sind wenige erhalten, alle mir bekannten wurden im späten 18. Jahrhundert umgebaut, wie etwa die Werke von Großmain, von Maria Plain, von Faistenau und Puch, von Schloss Anif, von Mühlendorf/St. Nikolaus...

Der Kirchturm der Pfarrkirche Siezenheim wurde 1735 neu gebaut. Vermutlich wurde damals die alte Turmuhr Sauters im neuen Turm eingebaut. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurde dann das alte Werk gründlich verändert: Es erhielt ein langes Pendel, einen „englischen Perpentikel“ mit der erhaltenen steinernden Pendellinse, und wurde damit viel genauer. Auf den Zifferblättern wurden zusätzlich zu den bis dahin vorhandenen Stundenzeigern auch Minutenzeiger aufgebracht.





Die zweite Innovation etwa um 1780 war das Viertelstundenschlagwerk: Am Uhrwerk lassen sich die Spuren der Erweiterung des ursprünglich zweiteiligen Werks (mit Gehwerk und Stundenschlagwerk) auf das vorhandene dreiteilige Werk mit Gehwerk, Viertelstunden- und Stundenschlagwerk gut festmachen: Als drittes Werk kam das Viertelstundenschlagwerk

dazu. Ich vermute, dass dieser Umbau durch Johann Bentele sen. erfolgte, der ab 1764 als „Hof- und Großuhmacher“ im Dienst der Salzburger Erzbischöfe tätig war?

Von zwei kleinen Steingewichten abgesehen fehlen beim sonst kompletten Turmuhrwerk Siezenheim leider die drei großen Gewichte. Die schöne Pendellinse aus Unterberger Marmor trägt keine Initialen, deshalb muss es auf dem Werk ein Blechschild mit Hinweisen auf den Stifter /Finanzier und den Uhrmacher gegeben haben, das leider verschwunden ist – ähnlich wie auch beim benachbarten Turmuhrwerk



1732 von Joseph Christoph Schmidt (umgebaut von Johann Bentele sen. 1794) im Turmhaus von Schloss Kleßheim das Blechschild fehlt, dort fehlt übrigens auch die Pendellinse!

Im Kirchturm von Siezenheim steht ein bemerkenswertes Uhrwerk in einem besonders gepflegten Ambiente! Weitere Archivarbeiten können exaktere Informationen zutage bringen!